

HERZ DER ALPEN



DER TIROLER **TOURISMUS**

Zahlen, Daten und Fakten 2022

LEBENSRAUM **TIROL**

Inhaltsverzeichnis

1. Ankünfte und Übernachtungen in Tirol	3
2. Herkunftsmärkte	9
3. Tourismusverbände und Gemeinden	19
4. Tiroler Unterkünfte	23
5. Ein Blick auf die alpinen Mitbewerber	30
6. Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus in Tirol	34
7. Tirol-Urlauber im Winter & Sommer	39

Hinweis: Aufgrund der Ausnahmesituation im vergangenen Tourismusjahr wurde in diesem Dokument als Referenzzeitraum fast ausschließlich das Tourismusjahr 2018/19 anstelle des Vorjahresvergleichs (TJ 2020/21) genutzt.



ANKÜNFTE & ÜBERNACHTUNGEN IN TIROL

Foto: Breitlehnojoch, Oetztaler Alpen, Ritschel

Ankünfte und Übernachtungen **auf einen Blick**

Ankünfte:

- Winter 2021/22: 4,5 Mio.
- Sommer 2022: 6,0 Mio.
- Tourismusjahr 2021/22: 10,5 Mio.

Übernachtungen

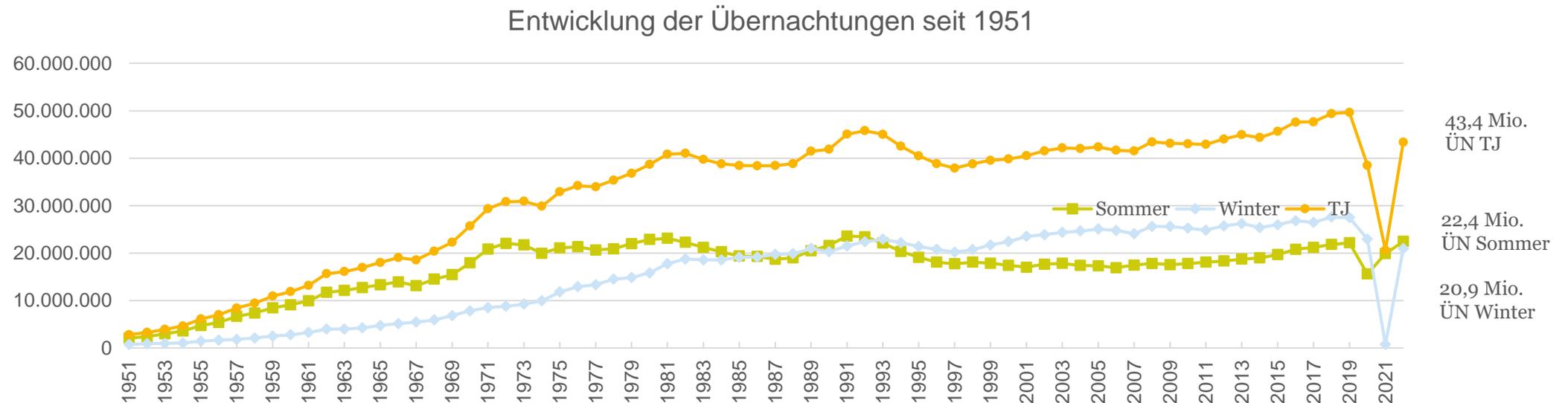
- Winter 2021/22: 20,9 Mio.
- Sommer 2022: 22,4 Mio.
- Tourismusjahr 2021/22: 43,4 Mio.

	Ankünfte		
	Winter 2021/22	Sommer 2022	TJ 2021/22
Tirol Gesamt	4.452.793	6.030.517	10.483.310
Vgl. 2019 %	-28,3%	-2,7%	-15,5%
Vgl. 2019 abs.	-1.759.340	-168.561	-1.927.901

	Übernachtungen		
	Winter 2021/22	Sommer 2022	TJ 2021/22
Tirol Gesamt	20.909.636	22.448.264	43.357.900
Vgl. 2019 %	-23,9%	1,3%	-12,7%
Vgl. Vorjahr abs.	-6.576.211	285.154	-6.291.051

Entwicklung der Übernachtungen seit 1951

- Nach den Pandemie Jahren fand im Tourismusjahr 2021/2022 wieder eine relativ gute Erholung statt. Speziell bei den Nächtigungszahlen auf Jahresebene bzw. bei der Wintersaison gibt es noch einen Abstand zum Vorkrisenniveau, dieser nähert sich aber ca. dem Normalzustand an.
- Im Sommer zeichnet sich ein anderes Bild ab, dieser Schnitt zuletzt sogar über dem Vorkrisenniveau ab und verzeichnete eine der höchsten je gemessenen Nächtigungszahlen seit Beginn der statistischen Erfassung und insbesondere in den letzten 20 Jahren.



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Entwicklung der Übernachtungen im 10-Jahresvergleich

Tourismusjahr:

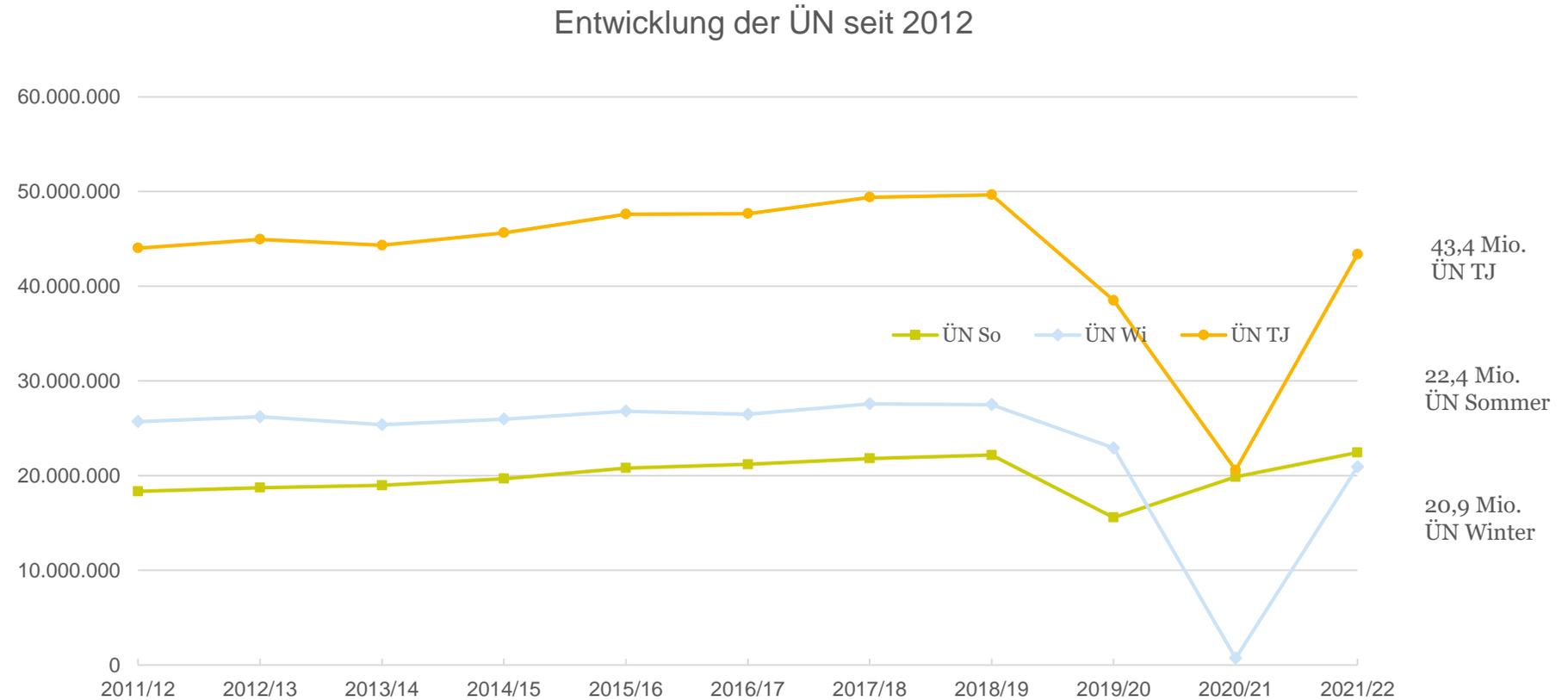
- Ankünfte +6,3%
- Übernachtungen -1,5%

Winter:

- Ankünfte -15,4%
- Übernachtungen -18,6%

Sommer:

- Ankünfte +31,3%
- Übernachtungen +22,5%



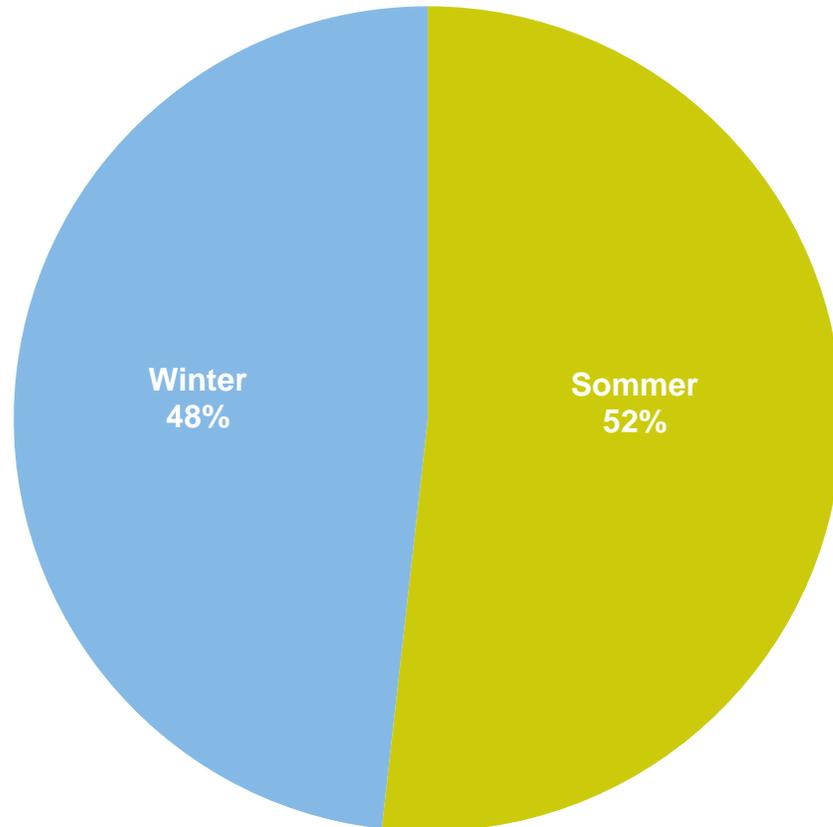
Aufenthaltsdauer

- Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Tirol ist in den letzten 10 Jahren von durchschnittlich 4,5 Tagen auf 4,1 Tage gesunken.
- Zuletzt ist die Aufenthaltsdauer seit Pandemiebeginn wieder etwas gestiegen (von 4,0 im Tourismusjahr 2018/19 auf 4,1 Tage in 2021/22).
- Gäste verweilen im Winter nach wie vor länger als im Sommer:
 - Winter 2021/22: 4,7 Tage
 - Sommer 2022: 3,7 Tage



Foto: Berglsteinersee, Mathäus Gartner

Verteilung der Saisonen



- **Tourismusjahr 2021/22:**
Die Saisonen haben sich im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich normalisiert, die Sommersaison ist aber auch im TJ 21/22 noch etwas stärker als sonst.
- **Tourismusjahr 2011/12:**
Der Winter war im TJ 11/12 mit ca. 58% noch deutlich stärker als die Sommersaison



Foto: Schneeschuhwandern Achensee, Frank Stolle

HERKUNFTSMÄRKTE

Quellmärkte im Winter 2021/22

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		Winter 2021/22	Vgl. % 2019	Winter 2021/22	Vgl. % 2019		
1	Deutschland	10.858.539	-21,7 %	2.362.419	-23,2 %	4,6	51,9%
2	Niederlande	3.147.614	-9,7 %	561.079	-11,6 %	5,6	15,1%
3	Österreich	1.490.680	-18,1 %	472.767	-23,5 %	3,2	7,1%
4	Belgien	986.028	-4,5 %	176.286	-6,0 %	5,6	4,7%
5	Vereinigtes Königreich	746.693	-37,4 %	126.029	-41,3 %	5,9	3,6%
6	Schweiz u. Liechtenstein	667.052	-47,0 %	153.850	-49,1 %	4,3	3,2%
7	Tschechische Republik	428.960	-23,8 %	101.738	-26,0 %	4,2	2,1%
8	Polen	418.876	-25,9 %	70.074	-29,4 %	6,0	2,0%
9	Dänemark	341.512	-14,1 %	64.678	-15,2 %	5,3	1,6%
10	Frankreich u. Monaco	235.272	-28,7 %	46.570	-32,1 %	5,1	1,1%
11	Schweden	167.285	-24,7 %	27.675	-32,0 %	6,0	0,8%
12	Luxemburg	145.207	-5,2 %	24.559	-8,7 %	5,9	0,7%
13	Italien	118.625	-62,2 %	44.815	-66,8 %	2,6	0,6%
14	Irland	118.024	-11,8 %	19.743	-14,8 %	6,0	0,6%
15	Rumänien	114.682	-43,5 %	18.725	-46,8 %	6,1	0,5%
	Sonstige Märkte	924.587	-47,4 %	180.532	-54,1 %	5,1	4,4%
	Total	20.909.636	-23,9 %	4.452.793	-28,3 %	4,7	100,0%

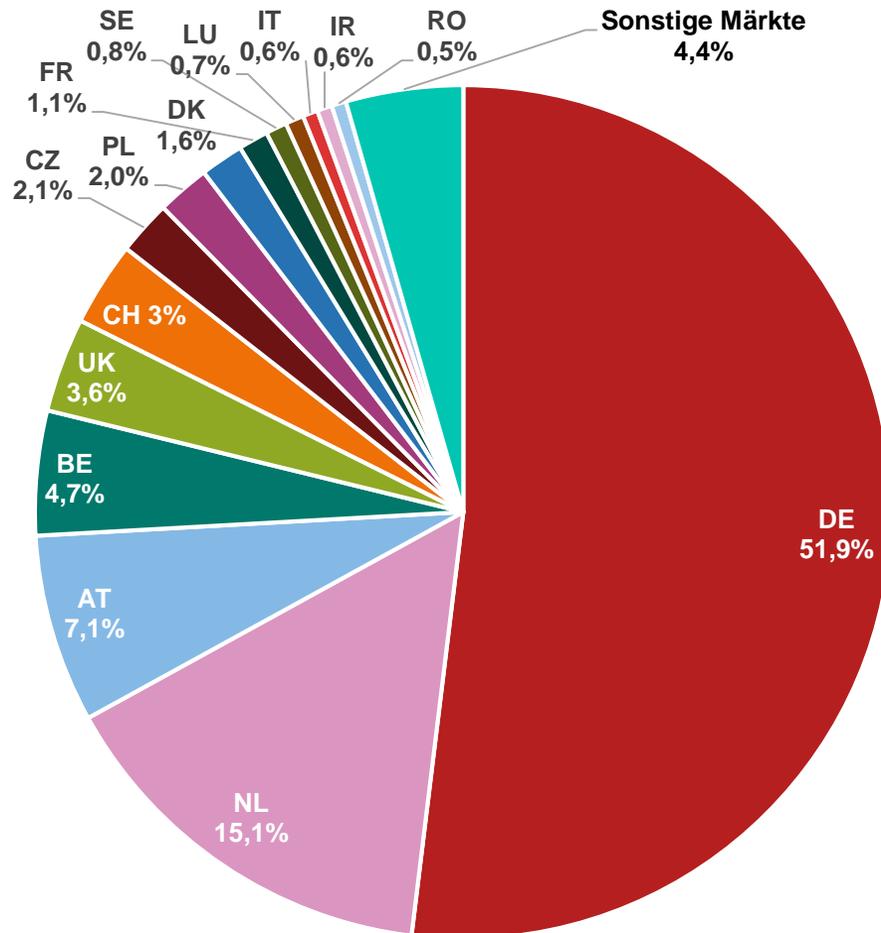
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Quellmärkte im Winter **im 10 Jahresvergleich**

- Der Winter 2021/22 zeigt wieder ein relativ typisches Bild der Herkunftsländer, Wachstum und Verluste über den 10-Jahresvergleich sind aber größtenteils noch stark abweichend vom Normalzustand.
- Die stärksten Märkte sind wie in vielen Vorjahren: Deutschland, Niederlande, Österreich, Belgien, UK und die Schweiz.
- Die Schweiz und Schweden schneiden im 10 Jahresvergleich sehr gut ab, UK, Irland und Luxemburg noch eher schwach.

Rang	Herkunftsland	Wintersaison 2021/22		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 11/12-21/22
1	Deutschland	10.858.539	51,9%	-15,4
2	Niederlande	3.147.614	15,1%	-5,1
3	Österreich	1.490.680	7,1%	-19,4
4	Belgien	986.028	4,7%	7,8
5	Vereinigtes Königreich	746.693	3,6%	-35,1
6	Schweiz u. Liechtenstein	667.052	3,2%	45,0
7	Tschechische Republik	428.960	2,1%	-13,6
8	Polen	418.876	2,0%	2,1
9	Dänemark	341.512	1,6%	-12,4
10	Frankreich u. Monaco	235.272	1,1%	21,1
11	Schweden	167.285	0,8%	31,4
12	Luxemburg	145.207	0,7%	-56,1
13	Italien	118.625	0,6%	12,7
14	Irland	118.024	0,6%	-40,5
15	Rumänien	114.682	0,5%	-19,0
	Sonstige Märkte	924.587	4,4%	-48,2
	Tirol Gesamt	20.909.636	100,0%	-18,6

Gästemix Winter



- Der Anteil Deutschlands an den Nächtigungen beträgt wieder knapp über 50%
- Die Top-3 Märkte Deutschland, die Niederlande und Österreich verbuchen fast 75% aller Nächtigungen.
- Die Marktanteilsveränderungen normalisieren sich wieder und ähneln der Situation aus der vergangenen 10 Jahren.
- Der Winter 2021/22 liegt aufgrund des etwas holprigen Starts noch spürbar unter dem Niveau der Wintersaison 2018/19, welche aber auch mit knappen Abstand die zweiterfolgreichste Wintersaison aller Zeiten war.

Quellmärkte im Sommer 2022

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		Sommer 2022	Vgl. % 2019	Sommer 2022	Vgl. % 2019		
1	Deutschland	13.222.151	8,9 %	3.342.619	7,6 %	4,0	58,9%
2	Österreich	2.327.439	0,2 %	874.014	-1,2 %	2,7	10,4%
3	Niederlande	1.711.150	7,7 %	391.948	11,5 %	4,4	7,6%
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.262.666	-10,5 %	331.500	-8,9 %	3,8	5,6%
5	Belgien	632.241	2,0 %	121.171	4,4 %	5,2	2,8%
6	Italien	615.020	-10,9 %	181.271	-9,7 %	3,4	2,7%
7	Frankreich u. Monaco	337.721	-25,7 %	87.847	-23,2 %	3,8	1,5%
8	Vereinigtes Königreich	289.591	-31,6 %	68.263	-26,9 %	4,2	1,3%
9	Tschechische Republik	272.352	3,3 %	79.695	7,3 %	3,4	1,2%
10	USA	182.912	-4,1 %	71.606	-7,1 %	2,6	0,8%
11	Dänemark	175.472	7,4 %	63.802	17,2 %	2,8	0,8%
12	Polen	174.221	-9,3 %	42.289	3,9 %	4,1	0,8%
13	Israel	126.054	25,0 %	35.097	39,2 %	3,6	0,6%
14	Ungarn	113.946	-15,8 %	30.801	-15,7 %	3,7	0,5%
15	Slowakische Republik	82.718	7,6 %	14.135	0,4 %	5,9	0,4%
	Sonstige Märkte	922.610	-26,4 %	277.504	-32,3 %	3,3	4,1%
	Tirol Gesamt	22.448.264	1,3 %	6.030.517	-2,7 %	3,7	100,0%

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

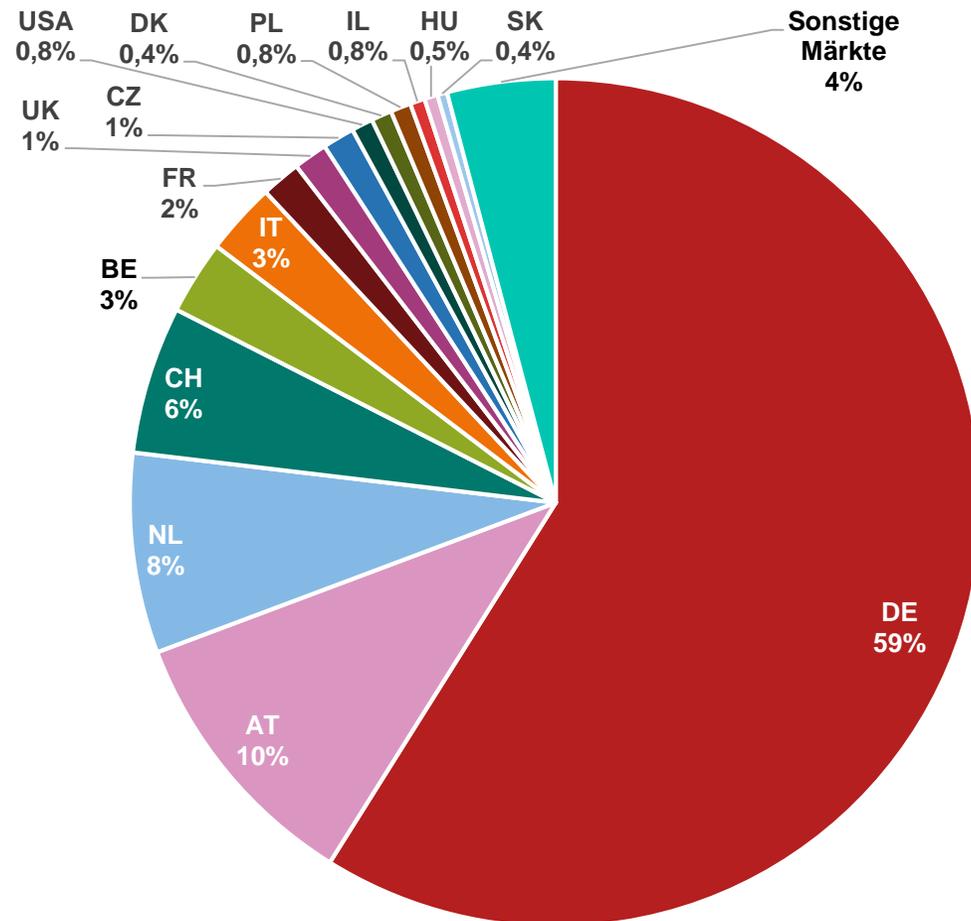
Quellmärkte im Sommer **im 10 Jahresvergleich**

- Deutschland ist auch im Sommer weiter unangefochten der stärkste Markt mit beachtlichem Zuwachs im 10-Jahresvergleich.
- Österreich schneidet ebenfalls wie in jüngster Vergangenheit gut ab auf Platz 2 mit dezentem Abstand zu den Niederlanden auf dem dritten Platz.
- Hohe Rückgänge sind nach wie vor bei Frankreich zu beobachten und auch beim Vereinigten Königreich, bei letzterem sind die Rückgänge wohl vor allem auch durch den Brexit bedingt.
- Bei den Fernmärkten zeigt sich die USA wieder unter den Top 10, Indien und China bleiben weiter aus.

Rang	Herkunftsland	Sommersaison 2022		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 2012-2022
1	Deutschland	13.222.151	58,9%	38,3
2	Österreich	2.327.439	10,4%	13,2
3	Niederlande	1.711.150	7,6%	18,0
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.262.666	5,6%	-8,8
5	Belgien	632.241	2,8%	11,6
6	Italien	615.020	2,7%	-12,6
7	Frankreich u. Monaco	337.721	1,5%	-37,3
8	Vereinigtes Königreich	289.591	1,3%	-31,9
9	Tschechische Republik	272.352	1,2%	85,7
10	USA	182.912	0,8%	37,2
11	Dänemark	175.472	0,8%	18,5
12	Polen	174.221	0,8%	83,7
13	Israel	126.054	0,6%	114,8
14	Ungarn	113.946	0,5%	30,7
15	Slowakische Republik	82.718	0,4%	138,7
	Sonstige Märkte	922.610	4,1%	-1,2
	Tirol gesamt	22.448.264	100,0%	22,5

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Gästemix Sommer



- Im Sommer beträgt der Anteil des deutschen Herkunftsmarktes an den Nächtigungen sogar knapp 60%
- Die Top-3 Märkte Deutschland, Österreich und die Niederlande verbuchen insgesamt 77% der Nächtigungen
- Allgemein verhalten sich die Marktanteile im Sommer auch im 10-Jahresvergleich relativ stabil und schwanken in der Regel um weniger als +/-1,0%, lediglich der Marktanteil Deutschlands hat in den letzten 10 Jahren um knapp 7% zugenommen, die Schweiz hat knapp -2% verloren.

Quellmärkte im Tourismusjahr 2021/22

Rang	Herkunftsland	Übernachtungen		Ankünfte		Auf.Dauer	Anteil ÜN am Gästemix
		TJ 2021/22	Vgl. % 2019	TJ 2021/22	Vgl. % 2019		
1	Deutschland	24.080.690	-7,4 %	5.705.038	-7,7 %	4,2	55,5%
2	Niederlande	4.858.764	-4,3 %	953.027	-3,4 %	5,1	11,2%
3	Österreich	3.818.119	-7,8 %	1.346.781	-10,4 %	2,8	8,8%
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.929.718	-27,8 %	485.350	-27,2 %	4,0	4,5%
5	Belgien	1.618.269	-2,0 %	297.457	-2,1 %	5,4	3,7%
6	Vereinigtes Königreich	1.036.284	-35,9 %	194.292	-36,9 %	5,3	2,4%
7	Italien	733.645	-26,9 %	226.086	-32,7 %	3,2	1,7%
8	Tschechische Republik	701.312	-15,2 %	181.433	-14,4 %	3,9	1,6%
9	Polen	593.097	-21,7 %	112.363	-19,7 %	5,3	1,4%
10	Frankreich u. Monaco	572.993	-26,9 %	134.417	-26,5 %	4,3	1,3%
11	Dänemark	516.984	-7,8 %	128.480	-1,7 %	4,0	1,2%
12	USA	261.341	-23,0 %	91.585	-24,3 %	2,9	0,6%
13	Schweden	243.456	-22,8 %	57.627	-22,7 %	4,2	0,6%
14	Israel	224.421	13,2 %	54.244	24,3 %	4,1	0,5%
15	Luxemburg	222.398	-2,9 %	40.322	-4,6 %	5,5	0,5%
	Sonstige Märkte	1.946.409	-38,3 %	471.512	-45,0 %	4,1	4,5%
	Tirol Gesamt	43.357.900	-12,7 %	10.480.014	-15,5 %	4,1	100%

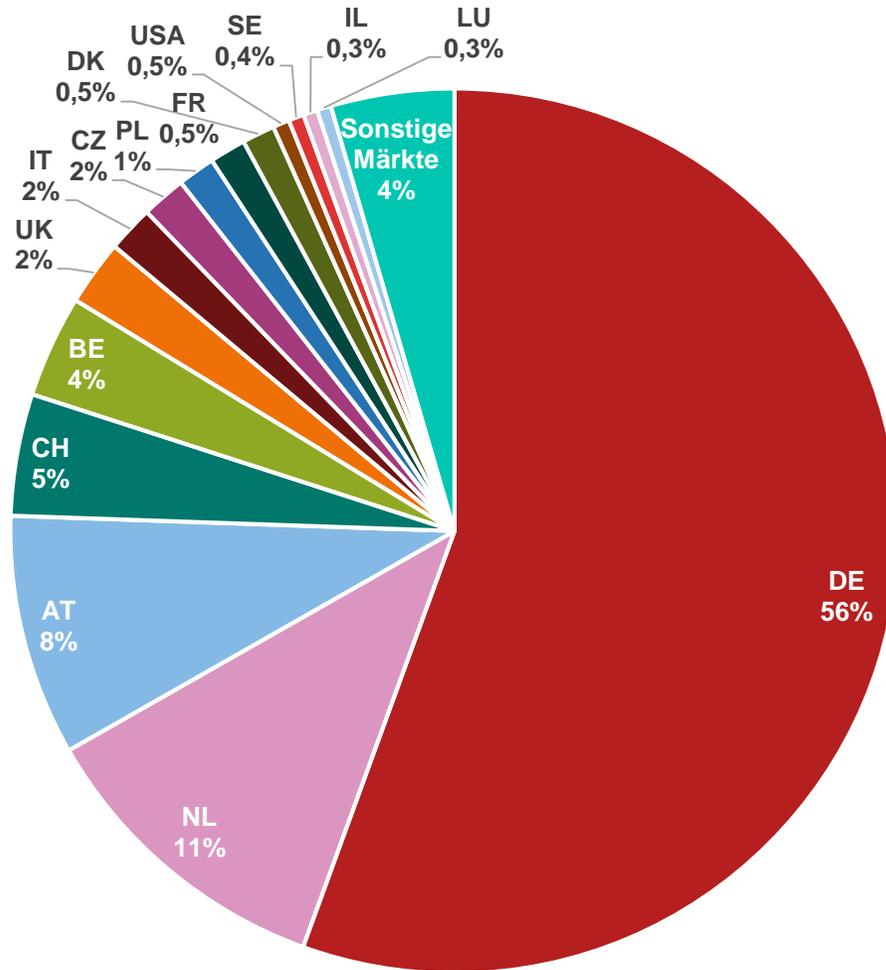
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Quellmärkte im Tourismusjahr **im 10 Jahresvergleich**

- Auch im 10-Jahresvergleich des Tourismusjahres 2021/22 insgesamt zeigt sich Deutschland unangefochten als stärkster Markt
- Mit Ausnahme einiger Fernmärkte hat sich die Verteilung des Gästemix wieder größtenteils normalisiert, China und Indien verzeichnen weiterhin große Rückgänge bzw. keine Erholung
- In Europa gibt es z.T. große Rückgänge bei Italien, UK, Frankreich und der Schweiz
- Größere Zuwächse gibt es vor allem bei Israel, aber auch den USA, Luxemburg oder Tschechien

Rang	Herkunftsland	Tourismusjahr 2021/22		
		ÜN	Anteil Gästemix	% 11/12-21/22
1	Deutschland	24.080.690	55,5%	7,5
2	Niederlande	4.858.764	11,2%	2,0
3	Österreich	3.818.119	8,8%	-2,2
4	Schweiz u. Liechtenstein	1.929.718	4,5%	-23,9
5	Belgien	1.618.269	3,7%	9,2
6	Vereinigtes Königreich	1.036.284	2,4%	-33,9
7	Italien	733.645	1,7%	-29,1
8	Tschechische Republik	701.312	1,6%	15,6
9	Polen	593.097	1,4%	0,3
10	Frankreich u. Monaco	572.993	1,3%	-38,3
11	Dänemark	516.984	1,2%	-7,4
12	USA	261.341	0,6%	20,4
13	Schweden	243.456	0,6%	-10,6
14	Israel	224.421	0,5%	90,7
15	Luxemburg	222.398	0,5%	20,2
	Sonstige Märkte	1.946.409	4,5%	-32,1
	Tirol Gesamt	43.357.900	100,0%	-1,5

Gästemix Tourismusjahr



- Deutschland mit 56% Anteil an den Gesamtnachtungen im Tourismusjahr 2021/22
- Die Top-3 Märkte Deutschland, Niederlande und Österreich verbuchen insgesamt 75% der Nachtungen
- Im 10-Jahresvergleich gewinnt Deutschland knapp 5% Marktanteil - im TJ 2011/12 lag der Anteil bei 50,9%
- Ansonsten kaum nennenswerte Schwankungen unter den Top 15 Quellmärkten (meist unter +/- 1,0%), lediglich der Anteil an den „Sonstigen Märkten“ ist um -2,0% gesunken.

An aerial photograph of a wide river flowing through a town. In the background, a large, white, multi-story building with a dark roof sits atop a hill, surrounded by greenery. The town below features various colorful buildings and a church with a steeple. The sky is overcast with soft light. In the foreground, a paved path runs along the riverbank with a few people walking and cycling.

TOURISMUSVERBÄNDE UND GEMEINDEN

Top 15 der **nächtigungsstärksten TVBs**

- Durch die wiederbelebte Wintersaison nach dem quasi Totalausfall im Vorjahr ist wieder ein typischeres Bild zu erkennen, Ötztal Tourismus auf Platz 1 mit einem extrem starken Sommer, Innsbruck Tourismus auf Platz 2 mit ebenfalls starken Saisonen, gefolgt von Serfaus-Fiss-Ladis auf Platz 3.
- Die „winterstarken“ Regionen sind wieder im oberen Bereich vertreten, im Vergleich zum Tourismusjahr 2018/19 herrscht zwar noch ein deutlicher Rückstand, die Erholung der Lage ist aber großflächig sichtbar

Tourismusverband	ÜN TJ 21/22	Vgl. % 2019	Rang	ÜN WI 21/22	Vgl. % 2019	Rang	ÜN SO 22	Vgl. % 2019	Rang
Ötztal Tourismus	3.678.412	-11,4 %	1	2.296.477	-20,9 %	1	1.381.935	10,6 %	2
Innsbruck Tourismus	2.700.960	-21,8 %	2	997.437	-37,5 %	6	1.703.523	-8,3 %	1
Serfaus-Fiss-Ladis	2.358.523	-9,3 %	3	1.421.975	-11,9 %	3	936.548	-5,1 %	10
Erste Ferienregion im Zillertal	2.241.984	-12,2 %	4	1.075.216	-24,3 %	5	1.166.768	3,0 %	4
Paznaun-Ischgl	2.216.948	-20,6 %	5	1.719.266	-25,9 %	2	497.682	5,5 %	19
Mayrhofen - Hippach	2.121.938	-9,9 %	6	1.104.519	-20,6 %	4	1.017.419	5,5 %	8
Wilder Kaiser	1.989.209	-6,2 %	7	853.365	-18,6 %	8	1.135.844	6,1 %	5
Osttirol	1.951.747	-7,5 %	8	714.008	-20,5 %	13	1.237.739	2,2 %	3
Region Seefeld	1.784.582	-14,1 %	9	701.148	-29,3 %	15	1.083.434	-0,3 %	7
Tiroler Zugspitz Arena	1.681.477	2,4 %	10	710.372	-15,0 %	14	971.105	20,5 %	9
Achensee	1.580.344	-3,9 %	11	490.014	-20,7 %	17	1.090.330	6,3 %	6
Stubai Tirol	1.559.887	-15,6 %	12	777.417	-28,4 %	9	782.470	2,6 %	11
Kitzbüheler Alpen - Brixental	1.476.411	-13,0 %	13	776.416	-21,4 %	10	699.995	-1,3 %	13
Tiroler Oberland	1.327.260	-15,6 %	14	626.129	-26,4 %	16	701.131	-2,8 %	12
Tux-Finkenberg	1.273.279	-7,5 %	15	739.990	-17,0 %	11	533.289	10,0 %	18

Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris

Top 15 der TVBs nach **Auslastung in %**

- Die höchste prozentuale Auslastung im Winter 2021/22 erzielte Serfaus-Fiss-Ladis mit knapp 59% vor Tux-Finkenberg (ca. 52%) und Paznaun-Ischgl (ca. 41%)
- Die höchste prozentuale Auslastung im Sommer 2022 erzielte der TVB Achensee mit ca. 58% vor dem TVB Wilder Kaiser (ca. 53%) und der Region Seefeld (ca. 52%)
- Generell viel die Auslastung im Sommer mit Ø33,9% etwas höher aus als im Winter mit Ø32,5%

Rang	Tourismusverband	Winter 2021/22
1	Serfaus-Fiss-Ladis	58,8%
2	Tux-Finkenberg	52,1%
3	Paznaun-Ischgl	41,4%
4	Ötztal Tourismus	41,2%
5	Wilder Kaiser	39,7%
6	Stubai Tirol	38,4%
7	Mayrhofen - Hippach	37,8%
8	Zillertal Arena	37,0%
9	St. Anton am Arlberg	35,8%
10	Region Seefeld	34,3%
11	Pitztal	33,9%
12	Tiroler Oberland	32,7%
13	Tiroler Zugspitz Arena	30,9%
14	Kitzbühel Tourismus	29,5%
15	Erste Ferienregion im Zillertal	28,9%

Rang	Tourismusverband	Sommer 2022
1	Achensee	58,3%
2	Wilder Kaiser	53,2%
3	Region Seefeld	52,4%
4	Kaiserwinkl	49,4%
5	Naturparkregion Reutte	46,6%
6	Tannheimer Tal	44,4%
7	Innsbruck Tourismus	42,5%
8	Tiroler Zugspitz Arena	39,6%
9	Serfaus-Fiss-Ladis	39,6%
10	Kufsteinerland	39,2%
11	Kitzbüheler Alpen - St. Johann ...	37,8%
12	Stubai Tirol	37,5%
13	Tux-Finkenberg	37,0%
14	Silberregion Karwendel	36,4%
15	Alpbachtal	36,3%

Top 15 der nächtigungsstärksten Gemeinden

- Sölden an der Spitze des Gemeinde-Rankings (Winter Rang 1, Sommer Rang 5), gefolgt von Mayrhofen (Winter Rang 4, Sommer Rang 3) und Innsbruck (Winter Rang 9, Sommer Rang 1)
- Ischgl landet dank dem starken Winter (Rang 2) auf dem insgesamt 4 Platz (Sommer Rang 41)
- Auch St. Anton ist dank einer guten Wintersaison (Rang 3) in den Top 10 vertreten (Sommer Rang 35)

Gemeinde	ÜN TJ 2021/22	Rang	ÜN WI 2021/22	Rang	ÜN SO 2022	Rang
Sölden	2.208.020	1	1.643.703	1	564.317	5
Mayrhofen	1.352.108	2	698.858	4	653.250	3
Innsbruck	1.293.776	3	416.075	9	877.701	1
Ischgl	1.190.997	4	1.030.222	2	160.775	41
Neustift/Stubaital	1.129.941	5	578.346	6	551.595	6
Serfaus	1.110.597	6	676.539	5	434.058	8
Eben/Achensee	1.058.222	7	324.903	14	733.319	2
Seefeld/Tirol	980.367	8	378.908	10	601.459	4
St.Anton/Arlberg	958.577	9	765.625	3	192.952	35
Tux	923.746	10	551.446	7	372.300	9
Fiss	894.809	11	536.900	8	357.909	12
Ellmau	822.246	12	347.916	13	474.330	7
Kirchberg/Tirol	709.205	13	349.612	12	359.593	11
Längenfeld	679.751	14	317.056	15	362.695	10
Kitzbühel	636.195	15	316.742	16	319.453	17



TIROLER UNTERKÜNFTE

Foto: Bauernhöfe Unterland, Gabriele Griesenböck

Bettenstand & Anzahl der Betriebe

- Tirol verfügt im Winter über rund 328.000 Betten und im Sommer über 325.000 Betten
- Etwa jedes zweite Bett in Tirol entfällt auf die Hotellerie, ca. 40% auf Ferienwohnungen und rund 6% auf Privatquartiere
- Stark rückläufiges Bettenangebot bei den Privatquartieren in den letzten 10 Jahren, hingegen deutliche Zunahme bei den Ferienwohnungen (bei sowohl Sommer und Winter)
- Hotellerie: Rückgänge für 2/1-Stern und 3-Stern Betriebe, 4/5-Stern mit steigender Bettenzahl
- Insgesamt ist das Bettenangebot in den letzten 10 Jahre leicht rückläufig (-3,7% im Winter und -2,3% im Sommer)

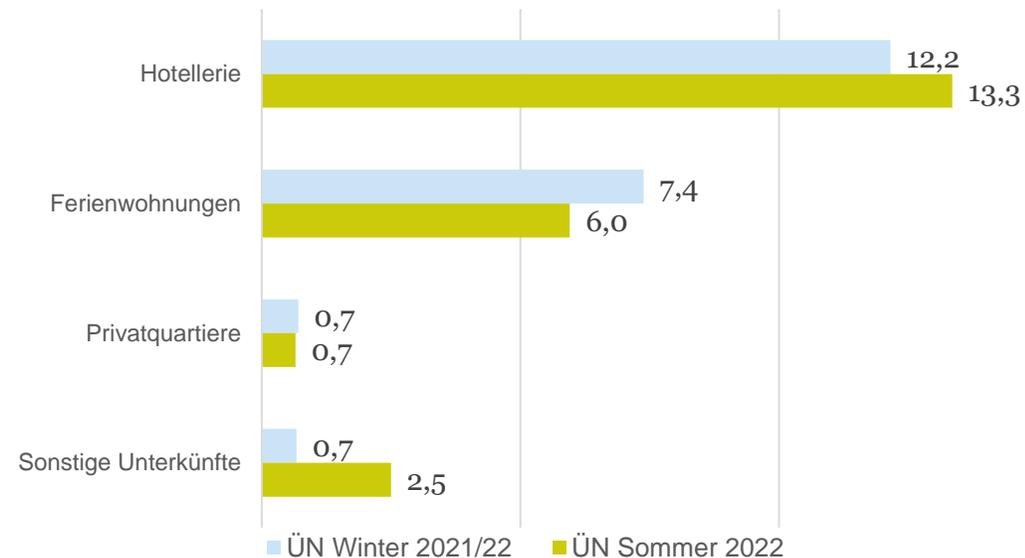
Unterkunftsart	Betten Winter		Betten Sommer	
	2021/22	% 11/12-21/22	2022	% 12-22
Hotellerie	166.173	-6,2	161.028	-4,8
Ferienwohnungen	130.759	14,3	127.622	16,7
Privatquartiere	19.798	-44,9	19.561	-44,7
Sonstige Unterkünfte	11.401	-14,4	16.957	-10,4
Tirol Gesamt	328.131	-3,7	325.168	-2,3

Unterkunftsart	Betriebe Winter		Betriebe Sommer	
	2021/22	% 11/12-21/22	2022	% 12-22
Hotellerie	3.167	-19,8	3.083	-18,8
Ferienwohnungen	14.571	7,7	14.344	8,9
Privatquartiere	2.722	-45,8	2.712	-45,9
Sonstige Unterkünfte	451	-7,6	732	0,7
Tirol Gesamt	20.911	-9,0	20.871	-8,1

Übernachtungen nach Unterkünften

- Knapp 59% aller Übernachtungen in Tirol entfallen auf die Hotellerie, Privatquartiere sind sowohl im Sommer als auch im Winter weiterhin rückläufig.
- Starker Zuwachs vor allem im Sommer bei Ferienwohnungen und „Sonstigen Unterkünften“, Wintersaison allgemein noch etwas verhalten.

ÜN nach Unterkunftsarten 2021/22 in Mio.

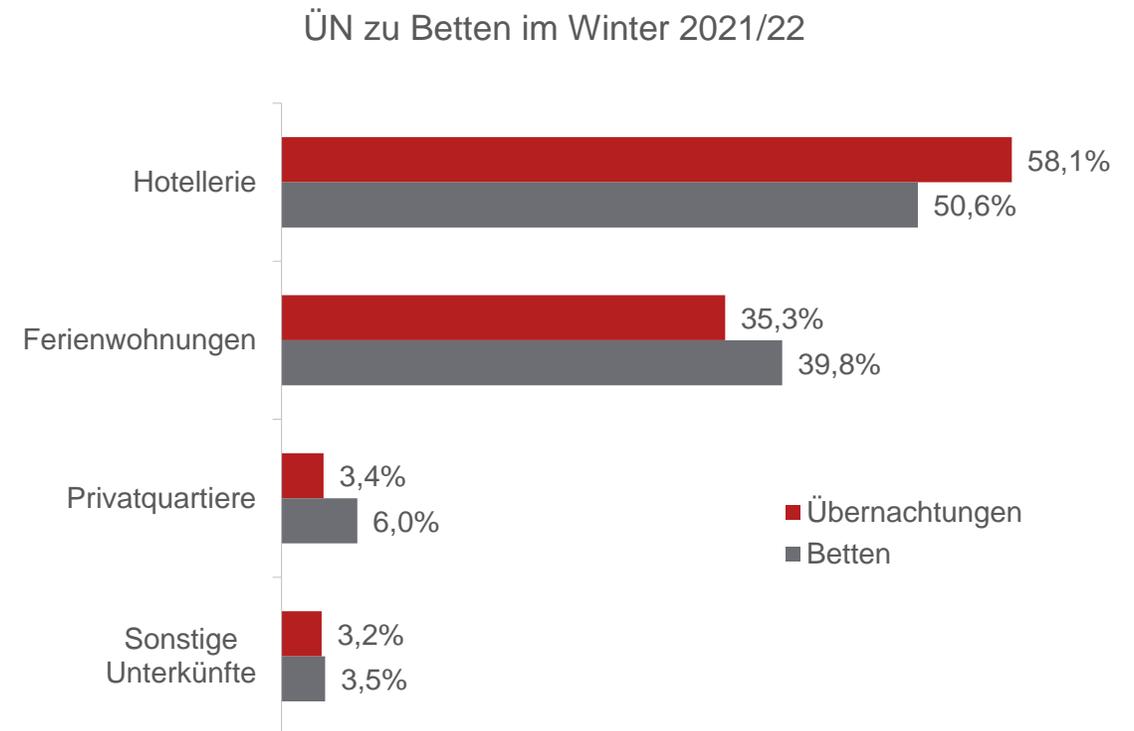


Unterkunftsart	ÜN Winter 2021/22	% 2012-22
Hotellerie	12.155.661	-23,6
Ferienwohnungen	7.382.206	-0,1
Privatquartiere	703.571	-53,0
Sonstige Unterkünfte	668.198	-25,1
Gesamt	20.909.636	-18,6

Unterkunftsart	ÜN Sommer 2022	% 2012-22
Hotellerie	13.347.751	9,4
Ferienwohnungen	5.952.439	68,5
Privatquartiere	652.531	-26,7
Sonstige Unterkünfte	2.495.543	47,1
Gesamt	22.448.264	22,5

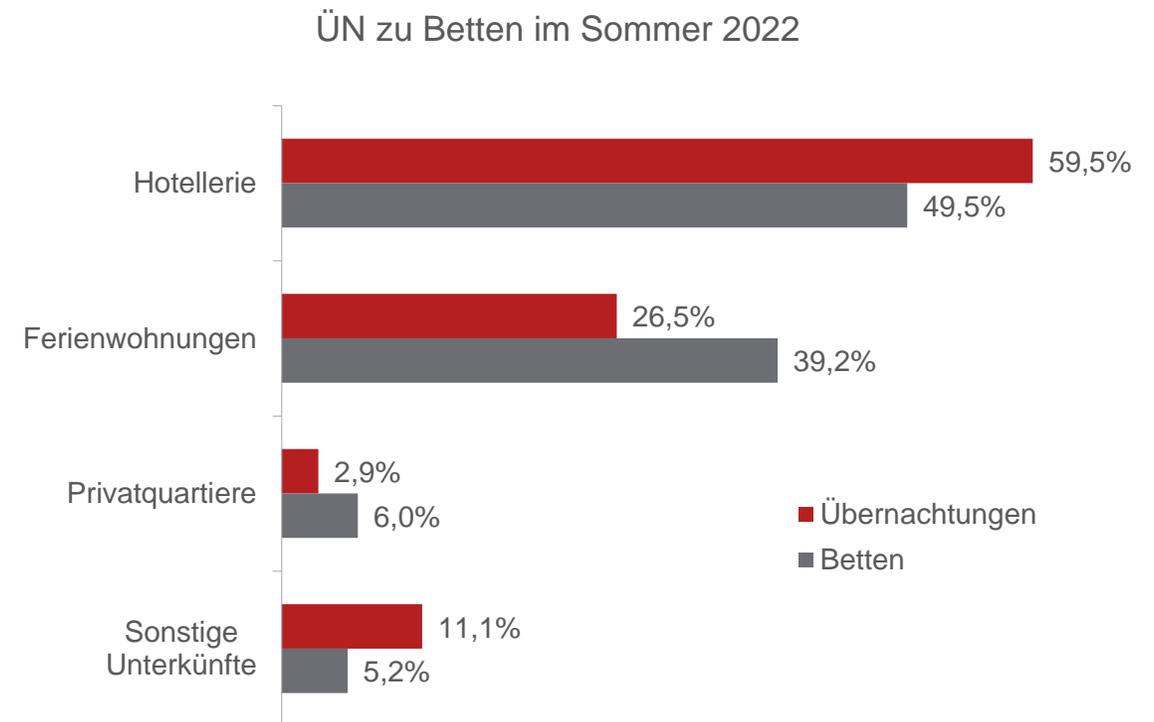
Anteil Übernachtungen zu **Betten im Winter**

- Circa jedes zweite Bett entfällt auf die Hotellerie, zeitgleich finden dort etwa 6 von 10 Nächtigungen statt
- Etwa 40% der Betten entfallen auf Ferienwohnungen, welche für 35% der Nächtigungen sorgen
- Privatquartiere und sonstige Unterkünfte sind in diesem Winter wieder weniger frequentiert und machen nur einen geringen Teil der Nächtigungen und Betten aus



Anteil Übernachtungen zu **Betten** im Sommer

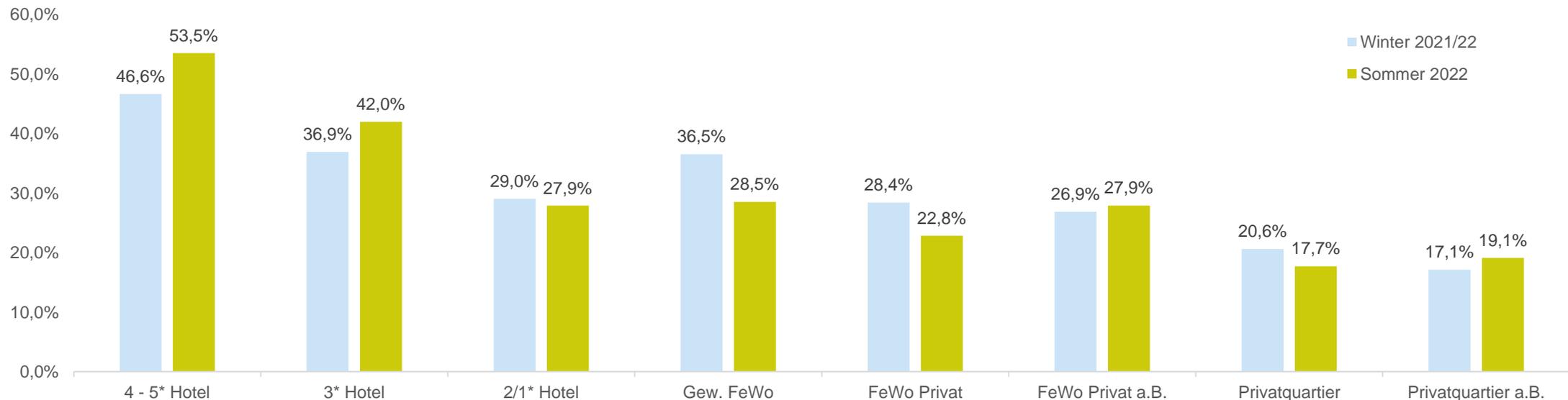
- Ähnliches Bild wie im Winter:
- Circa jedes zweite Bett entfällt auf die Hotellerie, zeitgleich finden dort etwa 6 von 10 Nächtigungen statt
- Etwa 40% der Betten entfallen auf Ferienwohnungen, diese werden aber im Sommer weniger frequentiert (ca. 27%)
- Dafür deutlich mehr Nächtigungen bei sonstigen Unterkünften im Sommer (ca. 11%)



Auslastung in Prozent

- Höchste Auslastung im Sommer und Winter in der gehobenen Hotellerie, allgemein höhere Auslastungen als im Vorjahr
- Hotellerie verzeichnet höhere Auslastung im Sommer als im Winter, umgekehrte Situation bei Ferienwohnungen, Privatquartiere generell mit niedrigster Auslastung

Auslastung (in %) nach Unterkunfts-kategorien



Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden

Auslastung in Tagen

Tirol gesamt:

- Winter: 58,8 Vollbelegstage (Wintersaison: 181 Tage)
- Sommer: 62,5 Vollbelegstage (Sommersaison: 184 Tage)

Auslastung nach Unterkunfts-kategorien in Tagen 2021/22
(Basis: Wi 181 Tage, So 184 Tage)



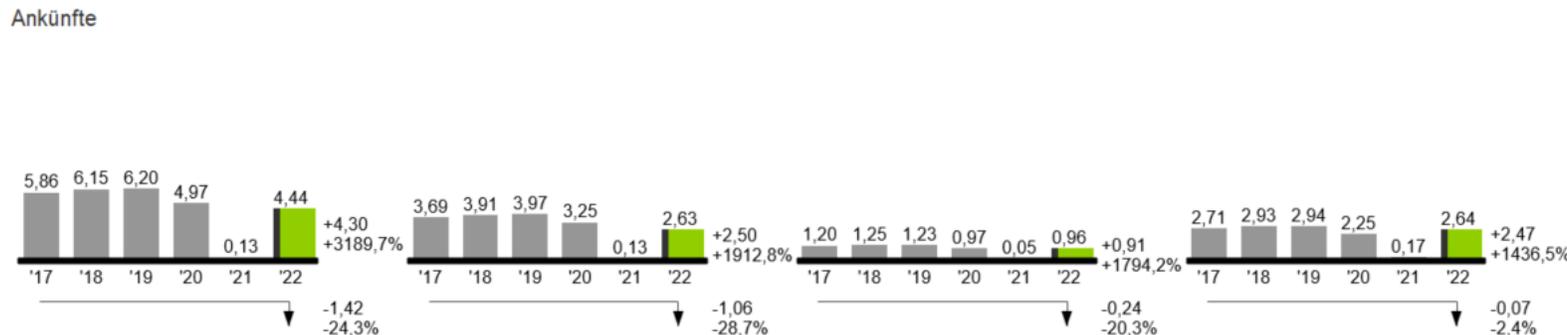
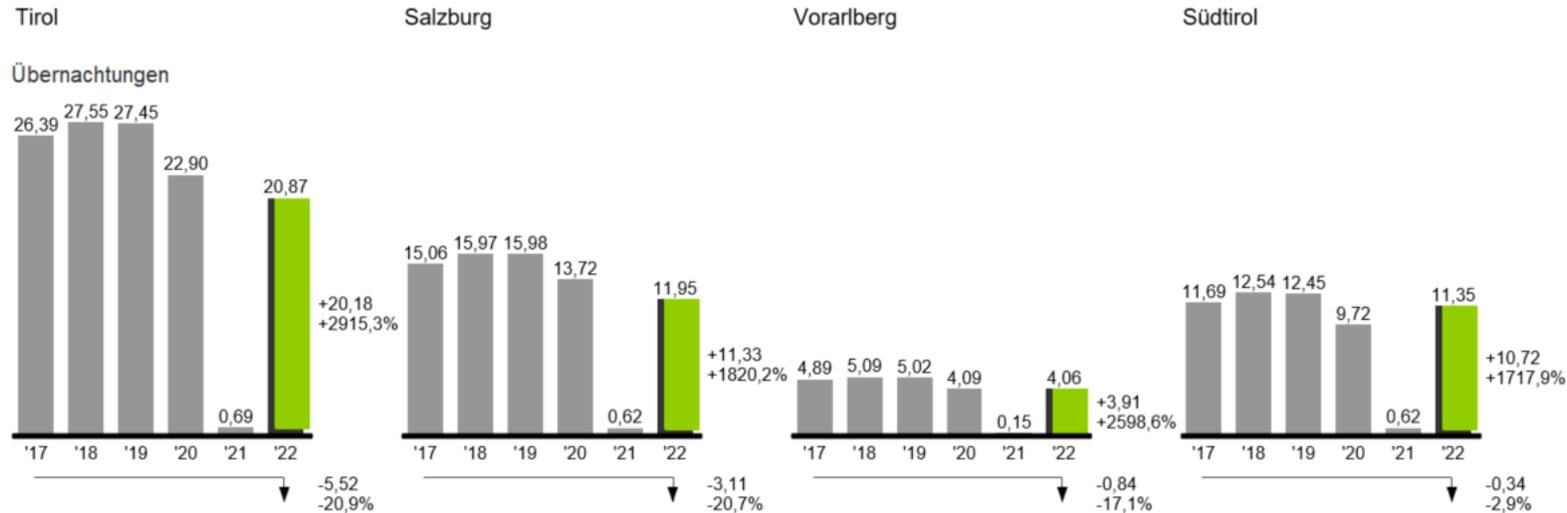
Quelle: Amt der Tiroler Landesregierung, Sg. Landesstatistik und tiris; Hinweis: Die Auslastung wird jeweils über die gesamte Saison berechnet, d.h. eventuelle Schließtage der Betriebe können in der tirolweiten Berechnung nicht berücksichtigt werden



EIN BLICK AUF DIE ALPINEN MITBEWERBER

Ausgewählte Mitbewerber im Winter

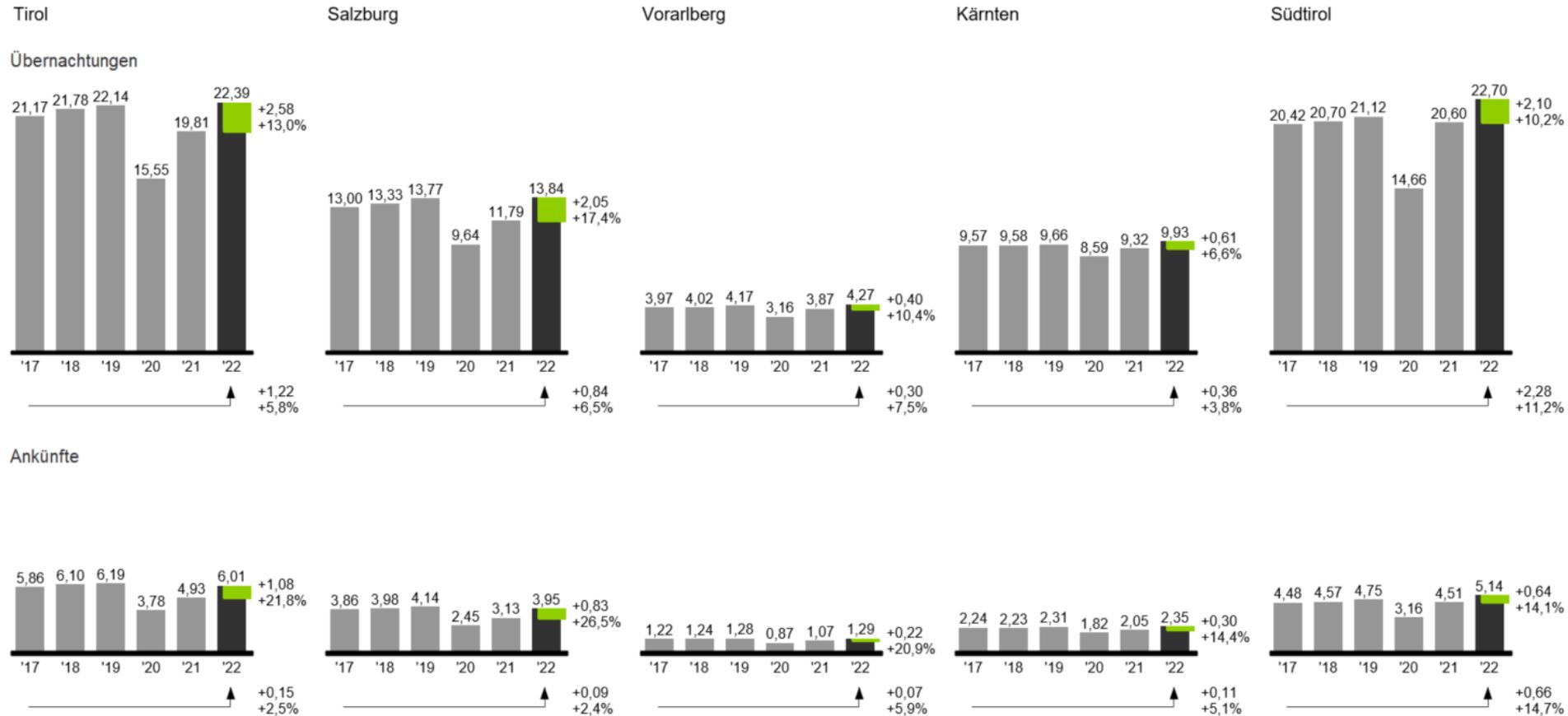
Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich Winter 2016/17 – 2021/22



Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

Ausgewählte Mitbewerber im Sommer

Gesamtsumme aller Herkunftsmärkte, 5-Jahresvergleich ÜN & AK in Mio., Veränderung zum Vorjahr und im 5-Jahresvergleich Sommer 2017 - 2022



Quellen: Landesstatistik Tirol, TourMIS/Statistik Austria, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik (Astat); Darstellung: Tirol Werbung

Die wichtigsten **Mitbewerber** im Vergleich

Wintersaison 2021/22:

- Tirol verbucht weiterhin mit über 20,9 Mio. ÜN die meisten Nächtigungen
- Südtirol kommt mit 11,35 Mio. ÜN dem eigenen Vorkrisenniveau vergleichsweise am nächsten und zeigt gute Erholung
- Im 5-Jahresvergleich sind alle betrachteten Regionen noch rückläufig

Sommersaison 2022:

- Alle betrachteten Regionen übertreffen im Sommer 2022 die Nächtigungszahlen vom Sommer 2019
- Südtirol überholt Tirol knapp mit 22,7 Mio. ÜN
- Alle Regionen verzeichnen im 5-Jahresvergleich Zuwächse, Südtirol am stärksten mit einem Zuwachs von +11,2% (Tirol: +5,8%)

WIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DES TOURISMUS IN TIROL



Foto: Salzlager, Hall in Tirol, David Schreyer

Beschäftigung

- Der Tiroler Tourismus beschäftigt rund 57.600 Mitarbeiter (unselbstständige; keine Vollzeitäquivalente)
- Deutlich vom Tourismus geprägt ist der Bezirk Landeck (ca. 39% aller Beschäftigten arbeiten im Sektor Tourismus und Freizeitwirtschaft)
- Auch in Kitzbühel, Reutte (je ca. 30%) und Imst (ca. 29%) ist der Tourismus ein überaus wichtiger Arbeitgeber
- Im Durchschnitt beläuft sich der Anteil an Beschäftigten in Tirol im Tourismus auf knapp 22%

Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft	Anteil
Hotel	59,1%
Gastronomie	25,0%
Gesundheitsbetriebe	9,7%
Freizeit- und Sportbetriebe	4,1%
Reisebüros	1,8%
Kino-, Kultur und Vergnügungsbetriebe	0,5%
Gesamt	100,0%

Tagesausgaben **Tirol-Urlauber**

Tagesausgaben (ohne Anreise)

- **Tagesausgaben pro Person/Tag im Winter: € 188,-**
- **Tagesausgaben pro Person/Tag im Sommer: € 154,-**
 - 46% Unterkunft
 - 14% Essen und Getränke (ohne Supermarkt und Unterkunft)
 - 19% im WI bzw. 8% im SO für Seilbahnen, Verkehrsmittel vor Ort
 - 8% Einkäufe
 - 4% Freizeit, Kultur, Sport und Wellness
 - Rest entfällt jeweils auf sonstige Ausgaben
- **Ausgaben damit im Winter deutlich höher als im Sommer**



Foto: Kaunertal, Kalfausalm, Jörg Koopmann

Umsätze und Wertschöpfung

Wintersaison 2021/22

Umsätze Nächtigungstourismus	3.911.586.433 €
Umsätze Tagestourismus (Prozentsatz von TSA 2013/14 - ca. 21,2%)	449.441.281 €
Touristische Winterumsätze gesamt	4.361.027.714 €
Schätzung Bruttowertschöpfung Wintersaison 2021/22 (zu Nettopreisen)	2.612.255.600 €
Änderung in % im Vergleich zu Wintersaison 2020/21	3000,7%
Änderung in % im Vergleich zu Wintersaison 2018/19	-20,9%

Sommer 2022

Umsätze Nächtigungstourismus	3.189.900.776 €
Umsätze Tagestourismus (Prozentsatz von TSA 2013/14 - ca. 38%)	471.467.335 €
Touristische Sommerumsätze gesamt	3.661.368.111 €
Schätzung Bruttowertschöpfung Sommersaison 2022 (zu Nettopreisen)	2.193.159.499 €
Veränderung in % im Vergleich zu Sommersaison 2021	22,7%
Veränderung in % im Vergleich zu Sommersaison 2019	14,8%

Hintergrundinformation: Dabei handelt es sich um eine Hochrechnung der Bruttowertschöpfung auf Saisonbasis, aufbauend auf die umfassende Berechnung des Tourismussatellitenkontos für Tirol. Die Summe aus beiden Saisonen lässt sich allerdings nicht mit dem Gesamtergebnis der Umsätze und Bruttowertschöpfung aus dem Satellitenkonto gegenüberstellen, da für die Saisonhochrechnungen gewisse Daten und Informationen außer Ansatz gelassen werden mussten.

Wertschöpfung

- Direkte touristische Bruttowertschöpfung Tirols beträgt rund € 4,8 Mrd.
- Das sind 10,6%* Anteil an der gesamten Tiroler Bruttowertschöpfung
- Für Österreich beliefen sich die direkten Wertschöpfungs-effekte des Tourismus auf ca. € 21,63 Mrd., was einem Anteil an der Gesamtwertschöpfung (BIP) von 3,5% entspricht*

*Stand 2020



Foto: Sportalm Kitzbühel, Lisa Hörterer

A group of four hikers, two women and two men, are walking away from the camera on a wide, gravelly path. They are dressed in outdoor gear suitable for hiking. The path leads through a grassy, hilly landscape towards a range of rugged, rocky mountains in the distance. The sky is a clear, bright blue. The overall scene conveys a sense of outdoor recreation and nature.

TIROL-URLAUBER IM SOMMER UND WINTER

Tirol-Urlauber im Sommer und Winter

WINTER

Ø 50,4 Jahre alt
53% mit Uni/FH-Abschluss
58% mit mehr als € 4.000,- monatliches
HH-Nettoeinkommen
75% Stammgäste

Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (31%)
Als Paar (29%)
Mit Freunden (14%)

Auto (88%)
Flugzeug (4%)
Bahn (4%)

SOMMER

Ø 52 Jahre alt
38% mit Uni/FH-Abschluss
42% mit mehr als € 4.000,- monatliches
HH-Nettoeinkommen
59% Stammgäste

Als Paar (43%)
Als Familie mit Kindern/Jugendlichen (28%)
Im weiteren Familienkreis (10%)

Auto (85%)
Bahn (7%)
Wohnwagen/-mobil (3%)

Wer sind sie?



Mit wem
reisen sie?



Wie reisen sie
nach Tirol?



Aktivitäten der Tirol-Urlauber

WINTER

Skifahren (76%)
Winterwandern (43%)
Schwimmen/Baden (21%)
Rodeln (14%)
Snowboarden (12%)

Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (49%)
Spazieren gehen/Bummeln (36%)
Entspannen/Nichts tun (31%)
Genuss regionstypischer Speisen/
Getränke (31%)
Après Ski (29%)

Welche Sport-
aktivitäten üben
sie aus? (Top 5)



Was machen sie
sonst im
Urlaub? (Top 5)



SOMMER

Wandern (90%)
Schwimmen/Baden (45%)
Fahrrad/MTB/E-Bike/Rennrad (30%)
Bergsteigen (17%)
Klettern (6%)

Spazieren gehen/Bummeln (54%)
Essen gehen, außerhalb der Unterkunft (49%)
Sehenswürdigkeiten besuchen (43%)
Ausflüge (38%)
Genuss regionstypischer Speisen/
Getränke (37%)

HERZ DER ALPEN



Ihr Ansprechpartner:

Julian Kreuz, M.A. (MCI)

Tourismusforschung & Datenprojekte

T: +43 512 5320-234

M: julian.kreuz@tirolwerbung.at

LEBENSRAUM TIROL

LEBENSRAUM TIROL
HOLDING
– TIROL WERBUNG
– STANDORTAGENTUR TIROL
– AGRARMARKETING TIROL